



## Gudrun Petzold

Mitglied des Sächsischen Landtages

Sprecherin für Seniorenpolitik und  
Sprecherin für Behindertenpolitik  
der AfD-Fraktion Sachsen



## René Bochmann

Mitglied des Deutschen Bundestages

Ordentliches Mitglied im Verkehrsausschuss  
AfD-Bundestagsfraktion



# 25. Parlamentarischer Infobrief

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

**für viel Aufsehen sorgte – auch in unserer schönen nordsächsischen Heimat – vor kurzem ein zutiefst UNCHRISTLICHER Aufruf der katholischen Bischöfe der Deutschen Bischofskonferenz.**

In einem Aufruf vom 22.02.2024 nutzten katholische Bischöfe auch die aufgeheizte Stimmung durch das angebliche „Geheimtreffen“ in Potsdam, um gegen die AfD mobil zu machen und sich den Demonstrationen der linken Protestbewegung anzuschließen. **Hierbei haben die Herren Bischöfe vergessen, dass bei einer Demonstration in Aachen Linksradikale den Aufruf „[AfDler töten](#)“ präsentierten! Diese brandgefährliche Aussage betrachte ich als Katholikin und Politikerin als Mordaufruf gegenüber den Mitgliedern der AfD und den vielen hunderten Christen in der AfD!**

Selbstverständlich achten und unterstützen wir das freie Demonstrationsrecht für jedermann – doch dies nur im Rahmen der geltenden Gesetze und ohne Mordaufrufe!

Als nordsächsische Politiker kann uns diese Mobilisierung gegen die „Alternative für Deutschland“ nicht kalt lassen. Auch sprechen uns zahlreiche Bürger vor Ort auf die mehr als **unchristliche** Erklärung der Deutschen Bischofskonferenz an, in der Sympathisanten und Wähler der bürgerlichen Opposition zu Feinden der Demokratie und zu Feinden des Christentums erklärt werden.

Deshalb habe ich mich nicht nur als Landtagsabgeordnete, sondern auch als Christin, an mehrere kirchliche Würdenträger des katholischen Bistums Dresden-Meißen und der evangelischen Bistümer Sachsen und Mitteldeutschland per Brief gewandt.

In meinem Schreiben prangerte ich die **unwürdige und unchristliche Anbiederung** der Kirchenfürsten an den linken Zeitgeist an und forderte die Bischöfe auf, sich von den modernen linken bis linksradikalen Bewegungen zu distanzieren.

Diese **unkritische Hinwendung der Kirchen wächst zu einer handfesten Gefahr für die Christen heran** und treibt jetzt schon schockierende

## „Sumpflüen“:

So sieht beispielhaft ein geschmackloser und provokanter Gesetzesentwurf der LINKEN im Sächsischen Landtag (zum Plenum/ 21.03.2024) vor, dass das **Tanzverbot zum Karfreitag – dem Tag der Kreuzigung Christi – aufgehoben werden soll** („[Gesetz zur Aufhebung des Karfreitag-Tanzverbotes im Freistaat Sachsen](#)“).

**Was für ein Bild! – die Deutschen tanzen zur Kreuzigung Christi!!!  
Deutsche Kultur im Niedergang!!!**

Die einst mutige und wehrhafte Kirche, die die Christen und Bürger aus der sozialistischen Diktatur 1989 mit in die Freiheit führte, marschiert nun in der **links-woken Transformationsgesellschaft** unweigerlich in Richtung **Selbstabschaffung**.

Nur durch eine breite Bewegung des **christlichen Widerstandes** kann diese fatale Entwicklung hoffentlich aufgehalten werden.

Wir, die „Alternative für Deutschland“ und viele hunderte Christen in unserer Partei, kämpfen dafür, dass die Kirchen ihren ureigensten Auftrag, der Verkündung des Wortes Gottes, treu bleiben. **Deshalb bekennt sich die Bundesvereinigung „Christen in der AfD e.V.“ in einem „Offenen Brief“ vom 29.02.2024 an die Deutsche Bischofskonferenz sowie einer „Erklärung der ChrAfD zum Schreiben der Deutschen Bischofskonferenz“ zu den wichtigsten Kernpunkten des Christentums.** Die Bundesvereinigung bietet schon seit Jahren den Amtskirchen in Deutschland einen gemeinsamen Austausch sachlicher Argumente an, der jedoch von diesen verweigert wird.

**Ist nicht miteinander Reden auch Nächstenliebe!?!**

Ein Konvolut meiner umfangreichen Korrespondenz lasse ich Ihnen gerne auf Wunsch zukommen. Schreiben Sie mir dazu einfach an [guhrun.petzold@slt.sachsen.de](mailto:guhrun.petzold@slt.sachsen.de) .

Mit besten Grüßen

Gudrun Petzold

Mitglied im Sächsischen Landtag

Mitglied im Nordsächsischen Kreistag

René Bochmann

Mitglied des Deutschen Bundestags

Mitglied im Nordsächsischen Kreistag

## Aus dem Landtag

## Anfragen und Anträge



- **Antrag „Verhandeln‘ ist ein mutiges Wort – Gemeinsam für den Frieden“:** [Dieser Antrag der AfD-Fraktion](#) im Sächsischen Landtag unterstützt ausdrücklich den Aufruf des Papstes Franziskus I., einen Verhandlungsfrieden zwischen Russland und der Ukraine anzustreben.



Es wird deshalb im Antrag vorgeschlagen, dass die Sächsische Staatsregierung friedensorientierte Gespräche mit dem Heiligen Stuhl aufnimmt. Auch auf Bundesebene soll sich die Landesregierung für dieses sehr wichtige Anliegen einsetzen. Zudem soll der Heilige Stuhl bei sämtlichen Bemühungen, ein Kriegsende auf diplomatischem Wege herbeizuführen, unterstützen werden. Denn die Herstellung des Friedens in Europa muss erste Priorität haben!

- **Antrag „Starke Familien für Sachsens Zukunft – Neuausrichtung der sächsischen Familienpolitik“:** [Dieser Antrag](#) wird nun im Plenum am 20.03.2024 zur Beschlussfassung zugeführt. Er zielt darauf ab, die Familienpolitik in Sachsen neu auszurichten. Denn Kinder sind eine enorme Bereicherung für jede Ehe und Partnerschaft und stellen die Zukunft des Landes sowie des Volkes dar. Die AfD-Fraktion im Sächsischen Landtag fordert nun unter anderem die finanzielle Anerkennung der Leistung von Eltern bzw. ein Baby-Begrüßungsgeld in Höhe von 5.000 Euro, die Ausweitung des Landeserziehungsgeldes, die Stärkung der ideellen und materiellen Wertschätzung von Familienarbeit sowie die Förderung der Gleichberechtigung der häuslichen Erziehung und Betreuung der Kinder gegenüber einer staatlichen Erziehung und Betreuung. Die Staatsregierung wird deshalb, ausgehend von Artikel 6 Grundgesetz sowie Artikel 22 der Sächsischen Verfassung, aufgefordert, ein Gesamtkonzept „Sächsische Familienpolitik“ zu erarbeiten! Zudem soll sich die Staatsregierung endlich auf Bundesebene dafür einsetzen, dass die Steuer- und Abgabenlast für Familien deutlich reduziert wird.
- **Große Anfrage „Evaluation des Regierungs- und Behördenhandelns während der Corona-Krise“:** Mit 246 Fragen möchte die AfD-Fraktion im Sächsischen Landtag durch [diese Große Anfrage](#) die Corona-Zeit in Sachsen umfassend aufarbeiten. Thematisiert werden darin unter anderem die Meldedaten der Krankenhäuser, die Maskenpflicht, die Wissenschaftliche Beratung der Staatsregierung, die symptomlose Übertragung von SARS-CoV-2 sowie COVID-19-Todesfälle und Daten zu Impfnebenwirkungen. Im Plenum am 21.03.2024 wird die Antwort der

Staatsregierung auf diese brisante Anfrage thematisiert.

- **Kleine Anfrage „Bevölkerung nach Geburtsjahrgängen“:** Wie aus [dieser Kleinen Anfrage](#) des AfD-Abgeordneten Norbert Mayer hervorgeht, ist die Zahl der Geburten in Sachsen auf den tiefsten Stand seit über 50 Jahren gesunken. Die Zahl der Geburten bewegte sich demnach kontinuierlich auf 29.432 Geburten im Jahr 2022 zu, nach einem kurzen Zwischenhoch von 40.009 Geburten im Jahr 2016. Damit sich wieder mehr Familien für zwei oder drei Kinder entscheiden, will die AfD diese deutlich entlasten, beispielsweise durch kostenlose Mittagessen in Kindergärten und Grundschulen! (s.o.)
- **Kleine Anfrage „Prüfung einer Umsetzung der bundesgesetzlichen Rahmenbedingungen zum Aufbau flächendeckender Beratungsleistungen auf kommunaler Ebene“:** In dieser Anfrage erkundigt sich Frau MdL Petzold nach dem aktuellen Stand der landesrechtlichen Umsetzung von Empfehlungen der Enquete-Kommission des 6. Sächsischen Landtages „Sicherstellung der Versorgung und Weiterentwicklung der Qualität in der Pflege älterer Menschen im Freistaat Sachsen“. Die Landesregierung verweist in ihrer Antwort u.a. auf das Konzept einer „Vernetzten Pflegeberatung“ sowie die Einführung von Pflegekoordinatoren in den Landkreisen sowie kreisfreien Städten. Zudem würden weiterhin Beratungsleistungen durch die Pflegekassen angeboten. Der Idee der Pflegestützpunkte erteilt die Landesregierung eine Absage. Zusammenfassend heißt es [in der Antwort](#): „Es kann davon ausgegangen werden, dass mit dem etablierten Informations- und Beratungssystem grundsätzlich eine wirksame Unterstützung pflegender Angehöriger in vielfältigen Situationen geleistet werden kann.“ Dies beschönigt jedoch die Lage: Die AfD-Fraktion im Sächsischen Landtag hat mit ihren [Anträgen auf eine bessere Förderung der Angehörigenpflege](#) gezeigt, dass eine weitaus bürgerfreundlichere Pflege in Sachsen möglich ist!

# Aktuelles



## Alles Gute zum Frauentag!

08.03.2024

Zum Frauentag wünschte Frau MdL Petzold allen Damen einen gelungenen Tag voller Aufmerksamkeiten! Herr MdB Bochmann [ließ Rosen an die nordsächsischen Frauen verteilen](#). Die Frauen, insbesondere die älteren, haben sich über ihre Würdigung anlässlich des Frauentags gefreut und waren



zum Teil sehr gerührt.

## **AfD erfolgreich: U-Ausschuss zu rechtswidriger Förderpraxis im SPD-Ministerium eingesetzt!**

09.02.2024

Der Sächsische Landtag hat auf Antrag der AfD einen Untersuchungsausschuss zur mutmaßlich rechtswidrigen Förderpraxis bei Asyl- und Integrationsmaßnahmen im Verantwortungsbereich von Staatsministerin Petra Köpping (SPD) eingesetzt. [Hier finden Sie die Presseerklärung des finanzpolitischen Sprechers der AfD-Fraktion im Sächsischen Landtag, Herrn André Barth, dazu.](#)



## **Sachsen muss deutlich mehr Landärzte ausbilden!**

08.03.2024

SPD-Gesundheitsministerin Petra Köpping rühmt sich aktuell dafür, dass die



Regierung „mit der Landarztquote den Nerv der Zeit getroffen“ habe. Denn: Insgesamt gibt es 130 Bewerbungen für die 40 entsprechenden Studienplätze. In Gestalt der Landarztquote wurde indes ein alter AfD-Antrag frech kopiert! [Hier können Sie die Presseerklärung von Herrn Jörg Urban, dem Vorsitzenden der AfD-Fraktion im Sächsischen Landtag, dazu einsehen!](#)

## **1.415 ausländische Intensivtäter, nur 295 in Haft und nur 59 abgeschoben!**

15.02.2024

In Sachsen leben aktuell 1.415 schwerkriminelle Ausländer (sogenannte „Mehrfach-Intensivtäter Asylbewerber“, kurz: MITA). Vor allem handelt es sich um Syrer (216), Tunesier (194), Libyer (149), Georgier (135) und Afghanen (110). Inhaftiert waren zum Stichtag 31. Dezember 2023 lediglich 295 von ihnen. Abgeschoben wurden im gesamten Jahr 2023 nur „59 tatverdächtige MITA“, gibt CDU-Innenminister Armin Schuster auf Anfrage ([Drs. 7/15518](#)) von Sebastian Wippel (AfD) zu. Die detaillierte Presseerklärung dazu können Sie [hier lesen!](#)

# Warum meldet sich Kretschmer nicht?



## Brandanschlag auf Bauern



## Brandanschlag auf Bauern: Warum meldet sich Kretschmer nicht?

12.02.2024

In Oelsnitz fackelten am Wochenende mutmaßliche Linksextremisten mehrere landwirtschaftliche Fahrzeuge eines Bauern ab. Der Schaden beträgt über 500.000 Euro. An der Hofmauer hinterließen sie die Drohung: „Schluss mit der Blockade, sonst brennt alles“. [Lesen Sie hier die Pressemitteilung von Herrn MdL Jörg Dornau dazu!](#)

---

# Aus dem Bundestag



## Abgeordneter vor Ort

### **Saale-Leipzig-Kanal, bis 1999 auch Elster-Saale-Kanal genannt (Bundeswasserstraße)**

Leipzig an das Bundeswasserstraßennetz anschließen – so war einmal der Plan. Es geht um den sogenannten Südflügel des Mittellandkanals – von Magdeburg über Calbe, Bernburg, Halle nach Leipzig. Man könnte auch Thüringen über die Saale und Unstrut an das Mitteldeutsche Wasserstraßennetz anschließen. Der Saale-Leipzig-Kanal wurde nie fertiggestellt, die Arbeiten 1943 abgebrochen. Nunmehr möchte die Landesstraßenbaubehörde (LSBB) Sachsen-Anhalt / Regionalbereich Süd diesen Kanal beim Bau der B181 queren. Durch die Nichtfertigstellung bzw. Abbruch im Jahr 1943 (es fehlt nur noch ca. 1 Kilometer) soll bei der Variantensuche der B181 zur Ortsumgehung Zöschen-Wallendorf-Merseburg



der nichtwasserführende Teil favorisiert werden.

Vorausschauend forderte der Bundestagsabgeordnete René Bochmann die LSBB auf, ein Brückenbauwerk auch im nichtwasserführenden bzw. im noch nicht vollendeten Teil mit einer lichten Durchfahrtshöhe für Fahrgastschiffe von 5,25 Meter Höhe einzuplanen, um künftigen Generationen eine Fertigstellung des Saale-Leipzig-Kanals zu ermöglichen. Dieser Forderung schlossen sich sehr viele AfD-Bundestagsabgeordnete an. Das Problem bei der Fertigstellung des Kanals ist, dass der Saale-Leipzig-Kanal zwar im Bundeswasserstraßengesetz (WaStrG) in der Anlage 1 gelistet ist, dies betrifft jedoch nur den wasserführenden Teil zwischen dem Sicherheitstor West bei km 7,74 und Hafen Leipzig bei km 18,93. Der noch nicht fertiggestellte und wasserführende Teil wurde hierbei nicht berücksichtigt. Die LSBB plant kein Brückenbauwerk über den Saale-Leipzig-Kanal, da die Fertigstellung des Kanals nicht im Bundesverkehrswegeplan 2030 festgehalten ist. **Wieder werden zukünftige Chancen zum Beispiel für die Entwicklung von Wassersport, Tourismus und Hotel- und Gaststättengewerbe vergeben.**

### **Hafen Riesa / Gesamtkonzept Elbe**

Am 26.02.2024 besuchte der Bundestagsabgeordnete René Bochmann in seiner Funktion als schifffahrtspolitischer Sprecher der AfD-Bundestagsfraktion den trimodalen Binnenhafen Riesa an der Elbe. Trotz Umsatzeinbrüche herrschte im Hafen ein reger Container-Umschlag-Betrieb. Nochmals forderte René Bochmann eine schnellere Umsetzung des Gesamtkonzeptes „Elbe“. In einer Einzelfrage im Februar 2024 (4 pro Monat sind möglich) stellte er der Bundesregierung folgende Frage: „**Welchen Fertigstellungszeitraum hält die Bundesregierung hinsichtlich der Umsetzung des Gesamtkonzeptes Elbe unter den derzeitigen politischen Gegebenheiten (finanziellen, fachlichen, personellen, internationalen) für realistisch?**“

Die Antwort der Bundesregierung lautet: „Das Gesamtkonzept Elbe (GKE) des Bundes und der Länder ist auf einen Zeitraum von 20 bis 30 Jahren ausgelegt. Es wurde im Jahr 2017 von Bund und Ländern als gemeinsame Handlungsgrundlage verabschiedet. Die Maßnahmenoptionen, um die im GKE definierten Ziele für die einzelnen Themenfelder Erosionsbekämpfung und Geschiebehaushalt; Hochwasserschutz, Wasserrückhalt, Wasserhaushalt;

Reduzierung der Stoffeinträge/Gewässergüte; Verbesserung der Schifffahrtsverhältnisse sowie Erhaltung und Wiederherstellung von Habitaten und Lebensraumtypen in Gewässern, Ufer und Aue zu erreichen, werden dabei sukzessive vom Bund und den Elbeanliegerländern im Rahmen ihrer jeweiligen hoheitlichen Aufgabenverantwortungen umgesetzt. Daher ist für die jeweilige Zielerreichung von unterschiedlichen Zeiträumen auszugehen.“

Es dauert also noch 20 bis 30 Jahre, wobei ist das GKE schon längst beschlossen, aber von den 280 Gesamtbaumaßnahmen sind gerade einmal 55 in Arbeit. **Dabei ist die Elbe für die Binnenschifffahrt eine wichtige Bundeswasserstraße.** Wenn laut dem GKE 1,40 Meter Wassertiefe 24/7 in der Elbe garantiert werden kann, dann profitieren davon die Häfen Magdeburg, Aken, Roßlau, Riesa, Torgau, Dresden, Decin und Lovosice. Wo Wasser ist, und die Binnenschifffahrt arbeiten kann, siedelt sich auch Industrie an. Das Binnenschiff ist und bleibt der umweltfreundlichste und preiswerteste Transportträger. Ein Binnenschiff mit einer Tragfähigkeit von 2.000 Tonnen ersetzt ca. 100 LKW auf der Straße.

## **Nord Stream 1 und 2**

Der Bundestagsabgeordnete René Bochmann fragte den Wissenschaftlichen Dienst (WD) des Bundestages, wie viel Kubikmeter Erdgas alle 4 Pipeline-Stränge von Nord Stream 1 und 2 liefern könnten und wie viel des Gesamtbedarfs in Deutschland, also Industrie und private Haushalte, dadurch abgedeckt wären.

Die Antwort des WD ist: „Ausgehend von 4 Pipeline-Strängen (Nord-Stream 1 und 2) mit einer Kapazität von insgesamt 110 Mrd. Kubikmeter Erdgas würden sich eine Verbrauchsmöglichkeit von 969.760 GWh ergeben. Ein Strang mit einer Kapazität von 27,5 Mrd. Kubikmeter Erdgas resultierte in einer Verbrauchsmöglichkeit von 242.440 GWh. Für das Jahr 2023 entsprächen 969.760 GWh (4 Pipeline-Stränge) rd. **120 %** des Jahresverbrauchs. Ein Strang von 242.440 GWh würde so rd. 30 % des Jahresverbrauchs abdecken.“

**Das heißt, bei Betrieb aller 4 Pipeline-Stränge hätte Deutschland 120% (!) seines Energiebedarfs an Erdgas abgedeckt!**

Weiter fragte René Bochmann nach den Kosten der Reparaturen. Antwort des

WD unter Verweis auf einen Link: „In verschiedenen Medienberichten wird im Zusammenhang mit möglichen Reparaturen auf einen in der New York Times erschienenen Artikel verwiesen, in dem es zur Bezifferung der Reparaturkosten für Nord-Stream 1 heißt: ‚In den letzten Wochen hat die Nord Stream AG, die sich mehrheitlich im Besitz eines vom Kreml kontrollierten Unternehmens befindet, damit begonnen, die Kosten für die Reparatur der Rohrleitung und die Wiederherstellung des Gasflusses zu berechnen. Dies beruht auf Angaben einer Person, die mit den Arbeiten vertraut ist und anonym bleiben möchte. Laut Aussage der Person beliefen sich Schätzungen der Reparaturkosten auf mindestens 500 Millionen Dollar. Berater für Russland untersuchen zudem, wie lange die beschädigten Rohre der Salzwasserbelastung standhalten können.‘“

Zur Frage von Herrn Bochmann, ob es Kenntnisse über die Terroristen gibt, werden verschiedene Medien und Aussagen von Politikern zitiert. **Fazit: Selbst, wenn es Kenntnisse darüber geben würde, unterlägen dieser der Geheimhaltungspflicht!**

## **Feuerwehr-Rente**

Der Bundestagsabgeordnete René Bochmann stellte in einem Brief an den Ministerpräsidenten Michael Kretschmer mehrere Fragen zum Thema „Feuerwehr“. Unter anderem fragte er: „Stanislaw Tillich, ehemaliger Ministerpräsident des Freistaates Sachsen, versprach im Wahlkampf 2014 den Kameraden der Feuerwehren eine Feuerwehrrente mit einer Staffelung nach Dienstjahren. **Warum wurde diese Feuerwehrrente bis heute nicht eingeführt?**“

Die Antwort kam vom Staatsminister Armin Schuster: „Es besteht eine Rahmenvereinbarung zwischen dem Freistaat Sachsen und der Sparkassen-Versicherung Sachsen Lebensversicherung AG. Diese enthält eine zusätzliche Altersversorgung der ehrenamtlichen Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehren, des Katastrophenschutzes und der Rettungsdienste im Freistaat Sachsen (sog. Feuerwehr Rente Sachsen). Mit dieser wurde zum 1. Oktober 2010 die Möglichkeit einer Feuerwehr Rente eingeführt. Seitdem besteht für jede Kommune die Möglichkeit, ihren ehrenamtlichen Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr sowie den Einsatzkräften im Katastrophenschutz und Rettungsdienst eine zusätzliche materielle Anerkennung der durch sie



geleisteten Dienste zukommen zu lassen. (...).“

Somit wurde die Verantwortung den Kommunen übertragen, die damit aber nicht in die Werbung gehen und unterschiedlich handeln! Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr berichteten uns, dass sie bei einer Sparkasse vorgesprochen und diese Feuerwehr-Rente hinterfragt hatten. Die Sache ist bei den Sparkassen zwar bekannt, aber diese machen damit keine Werbung und händigten den Kameraden nichts Schriftliches aus. **Fazit: Die Kameraden können zwar eine Versicherung abschließen, diese aber – sofern eine Kommune nichts zuschießt – aus eigener Tasche bezahlen. Das sollte aber nicht die Lösung sein!**



# Aktuelles

# Arbeitsbesuche in Riesa



René Bochmann



Alternative  
für  
Deutschland

FRAKTION IM DEUTSCHEN BUNDESTAG

## Arbeitsbesuche in Riesa

28.02.2024

Am 26.02.2024 führte ich zwei Arbeitsbesuche durch. Zunächst besuchte ich gemeinsam mit dem wissenschaftlichen Mitarbeiter von Barbara Benkstein, MdB der AfD für den Landkreis Meißen, Herrn Kerem Dilmac, und meiner Wahlkreismitarbeiterin Jana Kätzmer den neuen Riesaer Hafenmeister, Herrn Stefan Manig. [Hier finden Sie den Bericht dazu!](#)

# Bürgerdialog in Oschatz am 28.02.2024



René Bochmann



FRAKTION IM DEUTSCHEN BUNDESTAG

## Bürgerdialog in Oschatz

29.02.2024

Am 28.02.2024 konnte ich innerhalb unseres Formates „AfD-Bundestagsfraktion vor Ort“ meine Kollegen Carolin Bachmann, MdB, Matthias Moosdorf, MdB, und Steffen Janich, MdB, im Thomas-Müntzer-Haus zu Oschatz begrüßen. Moderiert wurde der Abend vom parlamentarischen Geschäftsführer der AfD-Kreistagsfraktion Nordsachsen, Herrn Tobias Heller. [An dieser Stelle kann der Veranstaltungsbericht eingesehen werden!](#)



# Undemokratisches Verhalten der anderen Fraktionen im Gesundheitsausschuss!

Hier folgend die Pressemitteilung meines Fraktionskollegen Martin Sichert, MdB, zu den Ereignissen im Gesundheitsausschuss: „Am heutigen Mittwoch, dem 13. März 2024, begann die Sitzung des Gesundheitsausschusses des Deutschen Bundestags erst um 9:45 Uhr, statt wie geplant um 9:30 Uhr. Grund dafür war ein Boykott sämtlicher anderer Fraktionen des in der letzten Sitzungswoche im Gesundheitsausschuss gemäß den Vereinbarungen im Ältestenrat bestimmten Vorsitzenden Kay-Uwe Ziegler. (...)“ [Lesen Sie hier die vollständige Pressemitteilung!](#)



## Gedenken zum 13. Februar in Dresden

13.02.2024

Ungeachtet der unsäglichen Störungsversuche der Antifa legten der KV Dresden, die Landtagsfraktion und die Landesgruppe Sachsen der Bundestagsfraktion der AfD, vertreten durch Karsten Hilse, MdB, und mich, ihre Kränze auf dem Altmarkt ab und gedachten der vielen tausend Opfer der angloamerikanischen Bomben am 13. und 14.02.1945 in Dresden.



**Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldung!**

- [!\[\]\(95b42f0077faf7439a26242a54e021ec\_img.jpg\) Facebook-Seite Gudrun Petzold](#)
- [!\[\]\(e097ab4c08b8186dd0908330bbc2dc28\_img.jpg\) Website Gudrun Petzold](#)
- [!\[\]\(1e9d865c5de095f8e3304757c49e79d7\_img.jpg\) Facebook-Seite René Bochmann](#)
- [!\[\]\(735b10d724a5f0ec5005c4eb3eb9c9d1\_img.jpg\) Website René Bochmann](#)
- [!\[\]\(e6250f05bc27fa93236b816562b699f9\_img.jpg\) Telegram René Bochmann](#)
- [!\[\]\(d190cc638f389909d4b049d6c19e4cb2\_img.jpg\) Instagram René Bochmann](#)

**Impressum / V.i.S.d.P.:**

Gudrun Petzold, MdL  
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1  
01067 Dresden

René Bochmann, MdB  
Deutscher Bundestag  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin

**Sie erreichen uns unter:**

E-Mail MdL: [gudrun.petzold@slt.sachsen.de](mailto:gudrun.petzold@slt.sachsen.de)

Telefon: 0351 493 4276

E-Mail MdB: [rene.bochmann.mdb@bundestag.de](mailto:rene.bochmann.mdb@bundestag.de)

Telefon: 030 227 75571